

Exsultet

Das Exsultet (lateinisch „es jauchze“), ist der Lobgesang auf die Osterkerze zu Beginn der Osternacht. Dieser uralte Lobgesang geht bis ins 4. Jahrhundert zurück. Jesus Christus wird als das Licht der Welt gepriesen und seine Auferstehung in Verbindung mit Heilsaussagen aus dem Alten Testament gebracht. Dem Kreuz des Karfreitags entspricht dabei die Osterkerze in der Osternacht. Wir drucken hier diejenige Version ab, die in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) in Gebrauch ist:

Frohlocket nun, ihr Engel;
frohlocket ihr himmlischen Heere;
hell töne, Posaune des Heiles,
preise den Sieg des ewigen Königs.
Es freue sich auch die Erde,
erhellet vom strahlenden Lichte
und leuchtend im Glanze des ewigen Königs;
siehe, wie an allen Enden die Finsternis von ihr gewichen!
Es freue sich auch unsere Mutter, die Kirche,
im herrlichen Glanze solchen Lichtes;
froher Lobgesang ihrer Kinder erfülle das Haus unseres Gottes.
Darum bitte ich euch,
die ihr beim Schein des Osterlichtes zugegen seid:
rufet mit mir an die Barmherzigkeit des allmächtigen Gottes,
dass er uns mit der Klarheit seines Lichtes erfülle
und unser Loblied gnädig annehme.
Durch Jesus Christus, seinen Sohn, unseren Herrn,
der mit ihm und dem Heiligen Geiste
lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen



- V: Der Herr sei mit euch
- A: Und mit deinem Geiste
- V: Die Herzen in die Höhe
- A: Wir erheben sie zum Herrn.
- V: Lasset uns Dank sagen, dem Herren, unserem Gotte.
- A: Das ist würdig und recht.

Exsultet

V: Wahrhaft würdig ist es und recht
den unsichtbaren Gott, den allmächtigen Vater
und seinen eingeborenen Sohn, Jesus Christus,
unseren Herrn aus Herzensgrunde zu preisen
und mit jubelnder Stimme zu loben.
Er hat Adams Schuld bei dem himmlischen Vater bezahlt
und den Schuldbrief getilgt mit seinem heiligen Blut,
aus Liebe vergossen.
Dies ist das Fest der Ostern,
da geopfert wird das wahre Passalamm:
Christus, dessen Blut die Türen der Gläubigen zeichnet
und das Volk bewahrt vor Tod und Verderben.
Dies ist die Nacht, da Gott sein Volk aus Ägypten befreit
und trockenen Fußes durch die Fluten des Meeres geleitet hat.
Dies ist die Nacht, da Christus die Bande des Todes zerrissen hat
und aus der Hölle als Sieger erstanden ist.
O wie wunderbar hat dein Erbarmen uns begnadet,
umsonst wären wir geboren, hätte uns nicht der Erlöser gerettet!
O unfassliche Huld deiner Liebe:
um den Knecht zu erlösen, gabst du den Sohn dahin.
O glückselige Schuld,
die eines solchen Retters gewürdigt ward!
Dies ist die Nacht, da Christus vertreibt den Frevel und abwäscht die Sünde,
die Unschuld gibt den Gefallenen und den Trauernden die Freude.
In dieser Nacht der Gnade nimm an, Herr, heiliger Vater,
das Opfer unseres Dankes,
das wir dir darbringen im Schein dieser Kerze.
Dieses helle Licht vertreibe die Finsternis der Nacht;
es leuchte fort im ungeminderten Glanze,
bis der Morgenstern erscheint, der wahre Morgenstern,
der in Ewigkeit nicht untergeht:
dein Sohn, unser Herr Jesus Christus,
der von den Toten erstand
und mit dir und dem Heiligen Geiste
lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit,
A: Amen